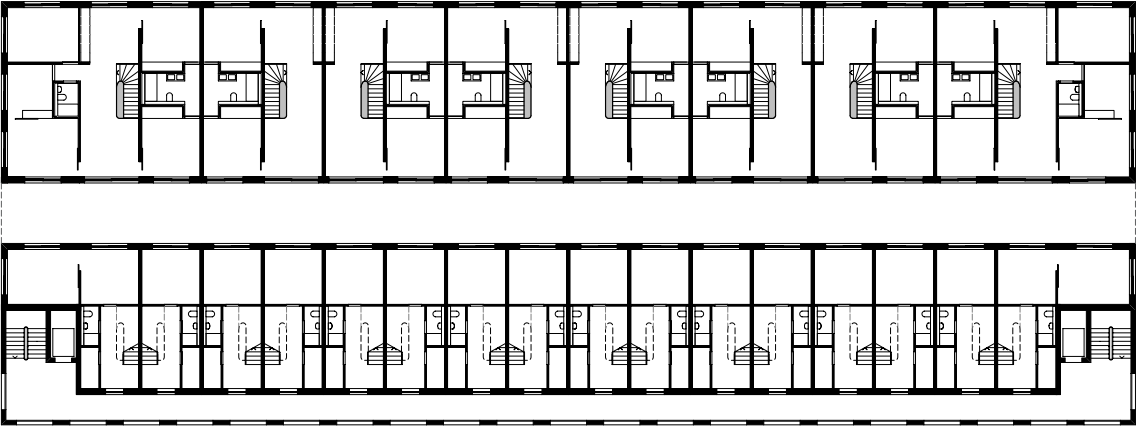


ARKADENHAUS

Das Arkadengebäude schliesst gegen Norden den bestehenden schönen, alten Park des 19. Jahrhunderts ab. Gegen Süden nimmt sich das Gebäude gegenüber den grossen Stadthäuser zurück und dazwischen öffnet sich ein neuer Park des 21. Jahrhunderts. Das offene Erdgeschoss wirkt als Filter zwischen altem und neuem Park. Die Wohnungen sind als Maisonnetten organisiert und werden über einen Laubengang im zweiten Obergeschoss erschlossen werden. Der Wohn- und Essbereich erstreckt sich von der einen zur anderen Fassade und schafft so die Verbindung zwischen altem und neuem Park. So wird diese Dualität der Parks nicht nur im Erdgeschoss erfahren sondern auch in den Wohnungen selber: Die Süd-Westfassade Richtung Stadt ist rigid gerastert und die Fassade zum Park reagiert mit unterschiedlichen Fenstergrössen auf die dahinterliegende Nutzung. Die Fassaden der Wohnnutzung sind mit Klinker bekleidet. Der Sockel ist in Beton gegossen und bildet das Fundament für die Wohnungen darüber. Die Arkade ist in zwei Teile zoniert. Der eine schmalere Teil dient der Erschliessung und der breitere Teil Platz für gemeinschaftlich, öffentliche Nutzungen.

- 16 Maisonette-Wohnungen



Wohnung Arkadenhaus M1:100

